

Foreinträge sind private Meinungen der Forenmitglieder, die keine Parteimitglieder sein müssen. Diese Meinungen sind keine offiziellen Aussagen der Piratenpartei Deutschland.

**Sync-Forum Piratenpartei Deutschland / Landesverbände / Baden-Württemberg / Offener Brief an Bernd Schlömer**Seiten (2): [1](#) [2](#) [Weiter »](#)

Themabewertung:

**ANTWORTEN**

Offener Brief an Bernd Schlömer

Baumstrukturmodus | Linearer Modus

23.03.2013, 18:14

Beitrag #1

**Jalte** 

Member



Beiträge: 140

Registriert seit: Feb 2012

**Offener Brief an Bernd Schlömer**

Offener Brief an den Vorsitzenden der Piratenpartei, Bernd Schlömer

Ahoi Bernd,

mit Verwunderung habe ich erfahren, dass am 6./7.4 2013 eine "PiratinnenKon" in Berlin abgehalten wird.

<http://wiki.piratenpartei.de/PiratinnenKon>

Anlass für diese Veranstaltung soll ein Interview sein, das Du der Süddeutschen Zeitung gegeben hast.

<http://www.sueddeutsche.de/politik/pirat...-1.1589369>

Auf die Frage "Brauchen die Piraten eine Frauenquote?"

hast Du geantwortet: "Die Quote ist in der Piratenpartei bei internen Abstimmungen abgelehnt worden. In aktuellen Diskussion wird letztendlich darüber gesprochen, wie man Menschen fördern kann. Ich fordere alle Frauen auf, sich auch um Ämter und Mandate zu bewerben - und das geschieht ja zunehmend. In Nordrhein-Westfalen hat die Aufstellungsversammlung gerade eine Frau auf Platz eins der Bundestagswahlliste gewählt. Wir müssen Frauen fördern und fordern. Nicht nur fördern."

Das war der Aufhänger dafür, dass Feministen in der Piratenpartei eine Diskussion über die Rolle von Frauen initiierten. Diese soll nun in Form einer Konferenz stattfinden, die laut Beschluss des Vorstands vom 20.2.2013 mit 1800,- Euro finanziert wird.

Was hast Du eigentlich so verwerfliches in dem Interview gesagt, das diesen feministischen Aufschrei erklärt?

Vor allem aber: Welcher Klabautermann hat Dich geritten, eine Konferenz nur für Frauen zu wollen? Das widerspricht nicht nur demokratischen Grundsätzen, sondern und vor allem auch piratigen Tugenden.

"An Tag 1 sind deshalb alle Frauen, Queer und alle an der Gleichstellung der Frauen in der Gesellschaft interessierten Menschen eingeladen." Aha, Männer sollen also ausgeschlossen sein, es sei denn, sie befürworten die "Gleichstellung" von Frauen. Wohlgedemert, es geht den Initiatorinnen nicht um die Gleichberechtigung (wie sie im GG festgeschrieben ist) sondern um Gleichstellung, wie sie Feministen fordern.

In der Diskussion zur Einladung wurde für und wider vorgetragen:

<http://berlin.piratenpartei.de/2013/03/0...in-berlin/>

Aus einem Diskussionsbeitrag dort:

"und nun sind wir bei einer der hinterhältigsten Strategien, die sich der Feminismus hat einfallen lassen: Die GLEICHBERECHTIGUNG und die GLEICHSTELLUNG werden in einen Topf geworfen. Genau das tust Du hier. Gleichberechtigung ist aber, dass jeder, ohne Berücksichtigung des Geschlechts (der Rasse, der Hautfarbe, der Ethnie, der Religion etc. von mir aus auch der Haarfarbe) die gleichen Rechte hat. Gleichstellung ist, dass jeder Rothaarige etc. etc. in der Statistik genau so häufig vorkommt wie ein ... (blond, schwarz, braun ...) (der Rasse, der Hautfarbe, der Ethnie, der Religion etc.)." ...

Ja, in Statistiken ist scheinbar eine Benachteiligung von Frauen erkennbar, wenn man sie finden will. Sobald aber alle relevanten Faktoren berücksichtigt werden, ist festzustellen: Frauen sind heute in Deutschland nicht benachteiligt. Im Gegenteil: Ich kenne kein Gesetz, das Frauen gegenüber Männern benachteiligt. Aber es gibt Gesetze, die ausdrücklich Männer gegenüber Frauen benachteiligen. Beispiele: Beschneidung von Genitalien, Wehrpflicht (die zur Zeit lediglich ausgesetzt ist), Exhibitionismus.

Um nicht zu überflüssigen Wiederholungen zu kommen bitte ich Dich, die Kommentare unter der Einladung

zu lesen.

Jede Frau, die das passive Wahlrecht hat (also praktisch alle), kann in der Politik Verantwortung übernehmen. Da hält sie keine "gläserne Decke" und kein böser Männerbund ab. Es ist lediglich das statistisch gesehen geringere Interesse von Frauen, sich in der Politik zu engagieren, wenn sie weniger häufig in Parteien und Parlamenten zu finden sind als Männer.

Was würde geschehen, wenn die Piratenpartei eine Frauenquote einführen würde? Die relativ wenigen Frauen würden in einem falschen Verhältnis zu Posten kommen, selbst wenn andere Piraten besser geeignet wären. Und alle Frauen, die Posten ergattert haben müssten sich unausgesprochen die Frage gefallen lassen, ob sie nur wegen der Quote zu diesem Posten gekommen sind. Damit würden aber alle Frauen, die wegen ihrer Qualifikation gewählt wurden, diskriminiert.

Dir wird beim Lesen der Diskussionsbeiträge auch auffallen, dass Christiane diese dort unterdrückt, das aber gleichzeitig bestreitet.

Am 20.3. hat die Piratenpartei einen weiteren Baustein auf dem Weg zu einer der feministischen Ideologie verpflichteten Partei erstellt.

Auf der Startseite des Internetauftritts der Piratenpartei wurde ein Beitrag zum "Equal Pay Day" von Anke veröffentlicht. Der "Equal Pay Day" gehört zum Handwerkszeug der Opferindustrie, das Frauen als benachteiligt darstellt. Dazu werden Statistiken willkürlich interpretiert und die Ergebnisse im Sinne der Opferindustrie dargestellt. Ich verzichte hier auf eine ausführliche Beschreibung, bitte sieh Dir dazu die Kommentare unter Ankes Beitrag an.

<http://www.piratenpartei.de/2013/03/20/e...chen-lohn/>

Ich wünsche mir von einem Vorsitzenden der Piratenpartei, dass er genügend Rückgrat besitzt, um hinter seinem eigenen Interview in einer Zeitung zu stehen.

Ich wünsche mir vom gesamten Vorstand, dass er sich nicht von einer kleinen aber lautstarken Gruppe instrumentalisieren lässt.

Ich wünsche mir, dass die Piratenpartei nicht zu einer feministischen Partei wird. "Grüne light" mit Augenklappe sind überflüssig, da es bereits die Grünen mit ihrem grundgesetzwidrigen Frauenstatut als Teil ihrer Satzung gibt.

Die PiratinnenKon wird stattfinden. Wer sich die Planungen zu dieser ansieht, wird feststellen, dass das Ergebnis bereits feststeht. Die Piratenpartei darf dieses Ergebnis nicht als Meinung der Piratenpartei verkünden, sondern als das was es ist: Die Zusammenfassung der Wünsche eines kleinen, aber lautstarken feministischen Teils der Piratenpartei. Diese spricht für diese Minderheit, aber keinesfalls für alle Piraten.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert

(Dieser Offene Brief ist u.a. nachzulesen unter <http://www.NUIb.de/OffenerBrief.html>)

EMAIL

P. NACHR.

FINDEN

ANTWORTEN

MELDEN

23.03.2013, 20:20

Beitrag #2

## Günther F.

Unregistered

### Re: Offener Brief an Bernd Schlömer

Geh nach Rhiad, da bist du bestens aufgehoben.

#### Jalte schrieb:

Offener Brief an den Vorsitzenden der Piratenpartei, Bernd Schlömer

Ahoi Bernd,

mit Verwunderung habe ich erfahren, dass am 6./7.4 2013 eine "PiratinnenKon" in Berlin abgehalten wird.

<http://wiki.piratenpartei.de/PiratinnenKon>

Anlass für diese Veranstaltung soll ein Interview sein, das Du der Süddeutschen Zeitung gegeben hast.

<http://www.sueddeutsche.de/politik/pirat...-1.1589369>

Auf die Frage "Brauchen die Piraten eine Frauenquote?"

hast Du geantwortet: "Die Quote ist in der Piratenpartei bei internen Abstimmungen abgelehnt worden. In aktuellen Diskussion wird letztendlich darüber gesprochen, wie man Menschen fördern kann. Ich fordere alle Frauen auf, sich auch um Ämter und Mandate zu bewerben - und das geschieht ja zunehmend. In Nordrhein-Westfalen hat die Aufstellungsversammlung gerade eine Frau auf Platz eins der Bundestagswahlliste gewählt. Wir müssen Frauen fördern und fordern. Nicht nur fördern."

Das war der Aufhänger dafür, dass Feministen in der Piratenpartei eine Diskussion über die Rolle von Frauen initiierten. Diese soll nun in Form einer Konferenz stattfinden, die laut Beschluss des Vorstands vom

20.2.2013 mit 1800,- Euro finanziert wird.

Was hast Du eigentlich so verwerfliches in dem Interview gesagt, das diesen feministischen Aufschrei erklärt?

Vor allem aber: Welcher Klabauteermann hat Dich geritten, eine Konferenz nur für Frauen zu wollen? Das widerspricht nicht nur demokratischen Grundsätzen, sondern und vor allem auch piratigen Tugenden.

"An Tag 1 sind deshalb alle Frauen, Queer und alle an der Gleichstellung der Frauen in der Gesellschaft interessierten Menschen eingeladen." Aha, Männer sollen also ausgeschlossen sein, es sei denn, sie befürworten die "Gleichstellung" von Frauen. Wohlgedemerkter, es geht den Initiatorinnen nicht um die Gleichberechtigung (wie sie im GG festgeschrieben ist) sondern um Gleichstellung, wie sie Feministen fordern.

In der Diskussion zur Einladung wurde für und wider vorgetragen:

<http://berlin.piratenpartei.de/2013/03/0...in-berlin/>

Aus einem Diskussionsbeitrag dort:

"und nun sind wir bei einer der hinterhältigsten Strategien, die sich der Feminismus hat einfallen lassen: Die GLEICHBERECHTIGUNG und die GLEICHSTELLUNG werden in einen Topf geworfen. Genau das tust Du hier. Gleichberechtigung ist aber, dass jeder, ohne Berücksichtigung des Geschlechts (der Rasse, der Hautfarbe, der Ethnie, der Religion etc. von mir aus auch der Haarfarbe) die gleichen Rechte hat.

Gleichstellung ist, dass jeder Rothaarige etc. etc. in der Statistik genau so häufig vorkommt wie ein ... (blond, schwarz, braun ...) (der Rasse, der Hautfarbe, der Ethnie, der Religion etc.)." ...

Ja, in Statistiken ist scheinbar eine Benachteiligung von Frauen erkennbar, wenn man sie finden will. Sobald aber alle relevanten Faktoren berücksichtigt werden, ist festzustellen: Frauen sind heute in Deutschland nicht benachteiligt. Im Gegenteil: Ich kenne kein Gesetz, das Frauen gegenüber Männern benachteiligt. Aber es gibt Gesetze, die ausdrücklich Männer gegenüber Frauen benachteiligen. Beispiele: Beschneidung von Genitalien, Wehrpflicht (die zur Zeit lediglich ausgesetzt ist), Exhibitionismus.

Um nicht zu überflüssigen Wiederholungen zu kommen bitte ich Dich, die Kommentare unter der Einladung zu lesen.

Jede Frau, die das passive Wahlrecht hat (also praktisch alle), kann in der Politik Verantwortung übernehmen. Da hält sie keine "gläserne Decke" und kein böser Männerbund ab. Es ist lediglich das statistisch gesehen geringere Interesse von Frauen, sich in der Politik zu engagieren, wenn sie weniger häufig in Parteien und Parlamenten zu finden sind als Männer.

Was würde geschehen, wenn die Piratenpartei eine Frauenquote einführen würde? Die relativ wenigen Frauen würden in einem falschen Verhältnis zu Posten kommen, selbst wenn andere Piraten besser geeignet wären. Und alle Frauen, die Posten ergattert haben müssten sich unausgesprochen die Frage gefallen lassen, ob sie nur wegen der Quote zu diesem Posten gekommen sind. Damit würden aber alle Frauen, die wegen ihrer Qualifikation gewählt wurden, diskriminiert.

Dir wird beim Lesen der Diskussionsbeiträge auch auffallen, dass Christiane diese dort unterdrückt, das aber gleichzeitig bestreitet.

Am 20.3. hat die Piratenpartei einen weiteren Baustein auf dem Weg zu einer der feministischen Ideologie verpflichteten Partei erstellt.

Auf der Startseite des Internetauftritts der Piratenpartei wurde ein Beitrag zum "Equal Pay Day" von Anke veröffentlicht. Der "Equal Pay Day" gehört zum Handwerkszeug der Opferindustrie, das Frauen als benachteiligt darstellt. Dazu werden Statistiken willkürlich interpretiert und die Ergebnisse im Sinne der Opferindustrie dargestellt. Ich verzichte hier auf eine ausführliche Beschreibung, bitte sieh Dir dazu die Kommentare unter Ankes Beitrag an.

<http://www.piratenpartei.de/2013/03/20/e...chen-lohn/>

Ich wünsche mir von einem Vorsitzenden der Piratenpartei, dass er genügend Rückgrat besitzt, um hinter seinem eigenen Interview in einer Zeitung zu stehen.

Ich wünsche mir vom gesamten Vorstand, dass er sich nicht von einer kleinen aber lautstarken Gruppe instrumentalisieren lässt.  
Ich wünsche mir, dass die Piratenpartei nicht zu einer feministischen Partei wird. "Grüne light" mit Augenklappe sind überflüssig, da es bereits die Grünen mit ihrem grundgesetzwidrigen Frauenstatut als Teil ihrer Satzung gibt.  
Die PiratinnenKon wird stattfinden. Wer sich die Planungen zu dieser ansieht, wird feststellen, dass das Ergebnis bereits feststeht. Die Piratenpartei darf dieses Ergebnis nicht als Meinung der Piratenpartei verkünden, sondern als das was es ist: Die Zusammenfassung der Wünsche eines kleinen, aber lautstarken feministischen Teils der Piratenpartei. Diese spricht für diese Minderheit, aber keinesfalls für alle Piraten.  
Mit freundlichen Grüßen  
Norbert  
(Dieser Offene Brief ist u.a. nachzulesen unter <http://www.NUIb.de/OffenerBrief.html>)

Baden-Wuerttemberg mailing list  
Baden-Wuerttemberg[at]lists.piratenpartei.de  
<https://service.piratenpartei.de/listinf...erttemberg>

ANTWORTEN MELDEN

24.03.2013, 20:24

Beitrag #3

## Günther F.

Unregistered

### Re: Offener Brief an Bernd Schlömer

Eine etwas sachlichere Antwort als meine, von Lutz B. beim LV Brandenbureg hinter der ich inhaltlich stehe.  
Zitat:

=====  
... sehe einiges auch kritisch, aber was kann man als "guter" Pirat denn gegen Gleichstellung haben? Darf ich also Deinen Einwand: "Wohlgemerkt, es geht den Initiatorinnen nicht um die Gleichberechtigung (wie sie im GG festgeschrieben ist) sondern um Gleichstellung, wie sie Feministen fordern." so interpretieren, dass Du etwa nicht für eine Gleichstellung der Frauen bist? Dürfen Frauen nur gleiche Rechte haben, diese aber faktisch nur begrenzt wahrnehmen? So habe ich unser Programm sicher nicht verstanden...

Das Frauen nun mal für Frauenrechte und Gleichstellung von Frauen kämpfen, liegt oft in der Natur der Sache, ich finde das legitim... Seit einiger Zeit ist auch der Trend zur "Affirmative Action" - also "Positive Diskriminierung" zu beobachten. Dabei werden vormals über lange Zeit diskriminierte Gruppen gefördert, in gewisser Weise also privilegiert... Warum das gut ist? Ein Zitat:

„Man kann einen Menschen, der jahrelang in Ketten humpeln musste, nicht einfach auf die Startlinie eines Wettrennens stellen mit den Worten: ‚Du bist nun frei fürs Wettlaufen‘ – und dabei auch noch glauben, man sei überaus fair.“

Lyndon B Johnson

Wenn also nach Deinem Gerechtigkeitsempfinden die Frauen zu viel vom Kuchen bekommen, dann nur weil sie vielleicht zu lange nicht an der Tafel saßen und ausgehungert sind... ;-)

Natürlich gibt es auch Missstände, die Männer benachteiligen, aber das MUSS man(n) als eigenes Problem betrachten, den bekannter Maßen kann man Unrecht nicht gegeneinander Aufrechnen...

Warum fragst du was passieren sollte wenn es bei den Piraten eine Frauenquote gäbe? So weit ich weiß will das niemand einführen, auch nicht die PiratinnenKon...

Ich kann auch nicht nachvollziehen, wie man meinen könnte, ganze Menschengruppen seien dort ausgeschlossen, was sicher richtig ist, man möchte dort konstruktiv arbeiten, und sich nicht damit beschäftigen, jedem von vorn das Thema Gleichstellung vom Urschleim zu erklären... Spannend finde ich aber Tag 2 wo es ein Palodium (<http://www.partizipativ-gestalten.de/?id=249>) geben soll... das finde ich spannend, besonders wenn man den letzten Bundesparteitag in Erinnerung ruft...

Wir werden nicht zu den "Grünen light" ! Warum ich mir sicher bin? Weil ich denke, dass Meinungen wie Deine in dem Brief an Bernd geäußerte nicht dazu führen werden, diese Entwicklung aufzuhalten, und die PiratinnenKon sich daher ungestörter und freier entwickeln kann. Das wird zu neuen Lösungen und Wegen führen, von denen die Grünen nicht mal zu träumen wagten... ( <-ja ist Blumig weil Wahlkampf)  
Hab Vertrauen, das ist keine Feindliche Übernahme durch Frauen sondern eine Bereicherung für uns alle... wollten wir nicht alle mehr Toleranz und Demokratie wagen... ;-)

=====  
Zitat Ende

Jalte schrieb:

ANTWORTEN MELDEN

26.03.2013, 17:09

Beitrag #4

**Jalte** 

Member



Beiträge: 140

Registriert seit: Feb 2012

#### Offener Brief an Johannes Ponader

Ahoi Piraten,

vielen Dank, dass ihr den Offenen Brief an Bernd Schlömer so aufmerksam gelesen habt. Während Bernd selbst noch nicht geantwortet hat, haben sich mache andere diese Mühe gemacht. Ich hatte eigentlich mit einem Shit-Storm gerechnet und mir vorgenommen, nicht auf die Kommentare in den einzelnen Foren zu antworten. Diese fallen, wie zu erwarten war, sehr unterschiedlich aus.

„Do not feed the Troll“ oder „Geh nach Rhiad...“ sind Kommentare von Leuten, die keine sachlichen Kommentare abfassen können oder keine Argumente haben. Eine Rezeptsammlung (Sachsen) entstand aus dem gleichen Grund. Fast alle kritischen Anmerkungen sind in den Kommentaren unter der Einladung zur PiratinnenKon und unter Ankes Artikel zum „Equal-Pay-Day“ beantwortet. Deshalb gehe ich hier nicht noch einmal darauf ein. Auf zwei Kommentare möchte ich aber doch hinweisen: Swanhild (Hamburg) hatte eine Frage gestellt, die ich dort unter Beitrag #33

<https://news.piratenpartei.de/showthread...614&page=4>

beantwortet habe.

Ein Pirat aus Sachsen schrieb mir per PN:

„Hallo Norbert,

ich, und viele andere, nicht nur männliche Piraten sehen das genau so.

Danke, dass du das so ansprichst.

Und die Rezepttrolle hier kannst du eh ignorieren. Sind alles Femtrolle.

Hoffe, wir könne uns mal so irgendwo treffen und das Thema weiter erörtern.“

Nach dem Offenen Brief an Bernd Schlömer ist nun ein weiterer notwendig. Diesmal an Johannes Ponader:

Ahoi Johannes,

wer hat Dir eigentlich die Vollmacht erteilt, alle Piraten im Vorstandsportal mit „Pirat\*innen“ anzusprechen? (Erklärung: „Wir benutzen bewusst das Gender-Sternchen \* um zu zeigen, dass wir feministisch aktive Männer und andere Eichhörnchen selbstverständlich einschließen wollen.“ Quelle:

<http://wiki.piratenpartei.de/PiratinnenKon> .)

Schließt Du bereits heute die Mehrheit der nicht-feministischen und heterosexuellen Männer und Frauen in der Piratenpartei aus? Die PiratinnenKon ist noch nicht abgehalten, aber Du setzt die Ergebnisse schon im Voraus um.

Als Du gewählt wurdest, war ich auch in der Halle. Ich weiß deshalb: An diesem BPT hat niemand dafür gestimmt, dass die Piratenpartei eine feministische Partei werden soll. Niemand!

Wie viele Mitglieder hat eigentlich die Piratenpartei? (Letzte offizielle Zahl: 33053) Wie viele Mitglieder hat die lautstarke feministische Fraktion? (Es tauchen immer die gleichen Namen auf. Auflistung von 28 Namen hier: <http://genderpopender.de/speakerinnen/sp...-alphabet/> )

Wem ist der Vorstand eigentlich verpflichtet? Den 33053 Parteimitgliedern oder einer Fraktion, die aus einem Promille der Mitglieder besteht?

Norbert

EMAIL

P. NACHR.

FINDEN

ANTWORTEN

MELDEN

26.03.2013, 19:10

Beitrag #5

## Die Erpel von der Vesteburg

Member



Beiträge: 119

Registriert seit: Jul 2012

### Re: Offener Brief an Johannes Ponader

Es gibt auch noch andere Veranstaltungen - neben der Piratinnenkon.

Es kann dort jeder teilnehmen, wo auch möchte (soweit ich das verstehe). Wer es nicht will, muss es aber auch nicht.

Und was hast du gegen Minderheiten und deren Förderung?

Mann könnte ja auch eine Männer-Kon abhalten... wäre doch ne' Idee, wenn man sich so diskriminiert fühlt (Beauftragungen zur Berichterstattung allerdings vorgesehen).

EMAIL

P. NACHR.

WEBSITE

FINDEN

ANTWORTEN

MELDEN

26.03.2013, 19:44

Beitrag #6

## Klaus Peukert

Unregistered

### Re: Offener Brief an Johannes Ponader

Alter geh kacken, aber weit weg.

-kp

### Jalte schrieb:

Ahoi Piraten,

vielen Dank, dass ihr den Offenen Brief an Bernd Schlömer so aufmerksam gelesen habt. Während Bernd selbst noch nicht geantwortet hat, haben sich mache andere diese Mühe gemacht. Ich hatte eigentlich mit einem Shit-Storm gerechnet und mir vorgenommen, nicht auf die Kommentare in den einzelnen Foren zu antworten. Diese fallen, wie zu erwarten war, sehr unterschiedlich aus.

„Do not feed the Troll“ oder „Geh nach Rhiad...“ sind Kommentare von Leuten, die keine sachlichen Kommentare abfassen können oder keine Argumente haben. Eine Rezeptsammlung (Sachsen) entstand aus dem gleichen Grund. Fast alle kritischen Anmerkungen sind in den Kommentaren unter der Einladung zur PiratinnenKon und unter Ankes Artikel zum „Equal-Pay-Day“ beantwortet. Deshalb gehe ich hier nicht noch einmal darauf ein. Auf zwei Kommentare möchte ich aber doch hinweisen: Swanhild (Hamburg) hatte eine Frage gestellt, die ich dort unter Beitrag #33

<https://news.piratenpartei.de/showthread...614&page=4>

beantwortet habe.

Ein Pirat aus Sachsen schrieb mir per PN:

/„Hallo Norbert,

ich, und viele andere, nicht nur männliche Piraten sehen das genau so.

Danke, dass du das so ansprichst.

Und die Rezepttrolle hier kannst du eh ignorieren. Sind alles Femtrolle.

Hoffe, wir könne uns mal so irgendwo treffen und das Thema weiter

erörtern.“/

Nach dem Offenen Brief an Bernd Schlömer ist nun ein weiterer notwendig. Diesmal an Johannes Ponader:

Ahoi Johannes,

wer hat Dir eigentlich die Vollmacht erteilt, alle Piraten im Vorstandsportal mit „Piraten“ anzusprechen? (Erklärung: „Wir benutzen bewusst das Gender-Sternchen \* um zu zeigen, dass wir feministisch aktive Männer und andere Eichhörnchen selbstverständlich einschließen wollen.“

Quelle: <http://wiki.piratenpartei.de/PiratinnenKon> .)

Schließt Du bereits heute die Mehrheit der nicht-feministischen und heterosexuellen Männer und Frauen in der Piratenpartei aus? Die PiratinnenKon ist noch nicht abgehalten, aber Du setzt die Ergebnisse schon im Voraus um.

Als Du gewählt wurdest, war ich auch in der Halle. Ich weiß deshalb: An diesem BPT hat niemand dafür gestimmt, dass die Piratenpartei eine feministische Partei werden soll. Niemand!

Wie viele Mitglieder hat eigentlich die Piratenpartei? (Letzte offizielle Zahl: 33053) Wie viele Mitglieder hat die lautstarke feministische Fraktion? (Es tauchen immer die gleichen Namen auf. Auflistung von 28 Namen hier: <http://genderpopender.de/speakerinnen-nach-alphabet/> )

Wem ist der Vorstand eigentlich verpflichtet? Den 33053 Parteimitgliedern oder einer Fraktion, die aus einem Promille der Mitglieder besteht?

Norbert

--

Baden-Wuerttemberg mailing list  
Baden-Wuerttemberg[at]lists.piratenpartei.de  
<https://service.piratenpartei.de/listinf...erttemberg>

Baden-Wuerttemberg mailing list  
Baden-Wuerttemberg[at]lists.piratenpartei.de  
<https://service.piratenpartei.de/listinf...erttemberg>

ANTWORTEN MELDEN

26.03.2013, 19:54

Beitrag #7

**konold**   
Junior Member  


Beiträge: 35  
Registriert seit: Aug 2012

**Re: Offener Brief an Johannes Ponader**

Am Dienstag, 26. März 2013, 18:44:00 schrieb Klaus Peukert:

Hallo Klaus,

**Zitat:**

Alter geh kacken, aber weit weg.

Auch für ein noch amtierendes Bundesvorstandsmitglied gilt die Netiquette dieser ML.

<http://wiki.piratenpartei.de/Landesverba...Netiquette>

Ich möchte Dich hiermit höflichst auffordern Dich höflich und respektvoll auf dieser ML zu äußern. Ansonsten musst auch Du mit einem zeitweiligen Schreibverbot rechnen.

Grüße,  
-- martin

Baden-Wuerttemberg mailing list  
Baden-Wuerttemberg[at]lists.piratenpartei.de  
<https://service.piratenpartei.de/listinf...erttemberg>

[EMAIL](#)[P. NACHR.](#)[FINDEN](#)[ANTWORTEN](#)[MELDEN](#)

26.03.2013, 20:18

**Beitrag #8****DasDodo** 

Junior Member



Beiträge: 31

Registriert seit: Nov 2009

**Re: Offener Brief an Johannes Ponader**

+1

**Klaus Peukert schrieb:**

(26.03.2013 19:44)

Alter geh kacken, aber weit weg.

-kp

**Jaite schrieb:**

blablabla

Norbert

[P. NACHR.](#)[FINDEN](#)[ANTWORTEN](#)[MELDEN](#)

26.03.2013, 20:19

**Beitrag #9****Klaus Peukert**

Unregistered

**Re: Offener Brief an Johannes Ponader**

Das Witzige ist ja immer, dass die Modkeule bei "Geh kacken" locker hängt, aber bei anderem groben Unsinn (etwa beleidigenden offene Briefen) steckenbleibt. Aber was solls, das wars wert.

-kp

**Martin Konold schrieb:**

Am Dienstag, 26. März 2013, 18:44:00 schrieb Klaus Peukert:

Hallo Klaus,

**Zitat:**

Alter geh kacken, aber weit weg.

Auch für ein noch amtierendes Bundesvorstandsmitglied gilt die Netiquette dieser ML.

<http://wiki.piratenpartei.de/Landesverba...Netiquette>

Ich möchte Dich hiermit höflichst auffordern Dich höflich und respektvoll auf dieser ML zu äußern. Ansonsten musst auch Du mit einem zeitweiligen Schreibverbot rechnen.

Grüße,

-- martin

--

Baden-Wuerttemberg mailing list

[Baden-Wuerttemberg\[at\]lists.piratenpartei.de](mailto:Baden-Wuerttemberg[at]lists.piratenpartei.de)<https://service.piratenpartei.de/listinf...erttemberg>

Baden-Wuerttemberg mailing list

[Baden-Wuerttemberg\[at\]lists.piratenpartei.de](mailto:Baden-Wuerttemberg[at]lists.piratenpartei.de)<https://service.piratenpartei.de/listinf...erttemberg>

26.03.2013, 20:30

Beitrag #10

### Carsten Lenz

Unregistered

#### Re: Offener Brief an Johannes Ponader

**Martin Konold schrieb:**

Am Dienstag, 26. März 2013, 18:44:00 schrieb Klaus Peukert:  
Hallo Klaus,

**Zitat:**

Alter geh kacken, aber weit weg.

Auch für ein noch amtierendes Bundesvorstandsmitglied gilt die Netiquette dieser ML.

<http://wiki.piratenpartei.de/Landesverba...Netiquette>

Ich möchte Dich hiermit höflichst auffordern Dich höflich und respektvoll auf dieser ML zu äußern. Ansonsten musst auch Du mit einem zeitweiligen Schreibverbot rechnen.

Bruhahahahaha, hast du wenigstens eine Mail mit der Meldung des Vergehens an den Landesvorstand geschickt?

Amüsierte Grüße Carsten

Baden-Wuerttemberg mailing list

Baden-Wuerttemberg[at]lists.piratenpartei.de

<https://service.piratenpartei.de/listinf...erttemberg>

<< Ein Thema zurück | Ein Thema vor >>

Suchbegriff(e)

Durchsuche Thema

Seiten (2): [1](#) [2](#) [Weiter »](#)

#### Möglicherweise verwandte Themen...

Thema:	Verfasser	Antworten:	Ansichten:	Letzter Beitrag
Offener Brief an den Otto-Versand, 22172 Hamburg	Kevin.Honka	67	615	10.03.2013 07:50 Letzter Beitrag: Tsunami
Mitglieder - offener Brief an Otto-Versand	KlausSchimmelpfennig	2	31	09.03.2013 14:01 Letzter Beitrag: Klaus Peukert

Druckversion anzeigen

Gehe zu:

Los

Thema abonnieren

Benutzer, die gerade dieses Thema anschauen: czyborra

Kontakt | Impressum/Datenschutzerklärung | Nach oben | Zum Inhalt | Mobile Version | RSS-Synchronisation

Los